

**USATIS**

*Fabrikanten*

Mähmaschinen  
Mowers  
Faucheuses  
Guadanadoras  
Maaigarnituren

Mähbalken  
Cutter bar  
Barres de coupe  
Barra de corte para guadanadoras  
Maaibalken

Landmaschinenteile  
Agricultural machinery parts  
Pièces de machines agricoles  
Repuestos para máquinas agrícolas  
Onderdelen voor landbouwmachines

Landmaschinenmesser  
Mower knives  
Lames de machines agricoles  
Cuchillas para máquinas agrícolas  
Messen voor landbouwmachines

**BUSATIS-WERKE KG**  
Fabriken für Landmaschinen, Teile und Geräte  
563 Remscheid 11 - Kölner Str. 61



BEDIENUNGSANLEITUNG  
UND ERSATZTEILLISTE

INSTRUCTIONS  
MONTAGE ET EMPLOI  
LISTE DE PIÈCES

INSTRUCTION MANUAL AND  
SPARE PARTS LIST

BEDIENINGSHANDLEIDING EN  
ONDERDELEN LIJST

MANUAL DE INSTRUCCIONES Y  
LISTA DE LAS PIEZAS DE REPUESTO

103 KW

**Achtung!**

Nach 5 – 10 Mähstunden sind sämtliche Schrauben nachzuziehen. Für Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung dieses Hinweises entstehen können, haften wir nicht.

**Attention!**

After, the first 5 to 10 working hours check and tighten all bolts, screws and nuts. Failure to do so will render void the guarantee.

**Attention!**

Reserrer après 5 à 10 heures de travail toutes les vis. Nous ne nous présentons non responsable pour des accidents provoqués par la non-observation de cette prescription.

**¡Atención!**

Volver a apretar todos los bulones, tornillos y tuercas después de las primeras 5 hasta 10 horas de siega. No somos responsables por daños causados por no ajustarse a estas instrucciones.

**Let op!**

Na 5 – 10 uur maaien dienen alle bouten aangetrokken te worden. Indien dit niet geschiedt, garanderen wij daardoor ontstane schades niet.



Anbau- und Bedienungsanleitung zu den BUSATIS-Mähwerken  
1113 003 01 und 1113 003 02

Das Mähwerk ist speziell für den UNIMOG entwickelt worden. Das Gerät 1113 003 01 paßt an die Fahrzeuge U 34-411 119, 411 120; U 40-421 123; U 45-421 122; U 52; und das Mähwerk 1113 003 02 paßt an U 54-403 120, 403 121; U 66; U 70-406 120, 406 121; U 80; U 84; U 90 und U 100.

Voraussetzung für den Anbau ist ein UNIMOG mit vorn liegender Zapfwelle  $1\frac{3}{8}$ " und Steckeranschluß für Hydraulik. Außerdem müssen Fahrzeuge für das Mähwerk 1113 003 02 mit Anbaubeschlägen und einer Schutzplatte ausgerüstet sein. Anbauseitenteile und schwenkbare Anbauplatte stören den Anbau nicht. Hinweise für Arbeiten mit Geräten, die an die schwenkbare Anbauplatte gebaut sind, sind im Abschnitt "Ab- und Wiederanbau" zu finden.

Die Stoßstange des UNIMOG ist beim UNIMOG 411 und 421 zurückgesetzt, beim UNIMOG 403 und 406 vorgesetzt zu montieren.

#### Zur Beachtung!

Die beiden Geräte sind grundsätzlich gleich. Das Gerät 1113 003 02 unterscheidet sich vom Gerät 1113 003 01 lediglich durch folgende Zusatzteile:

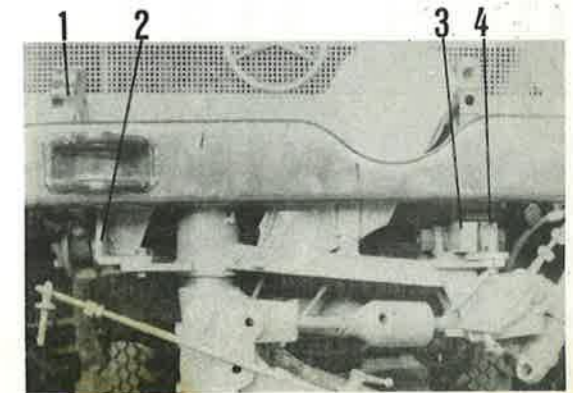
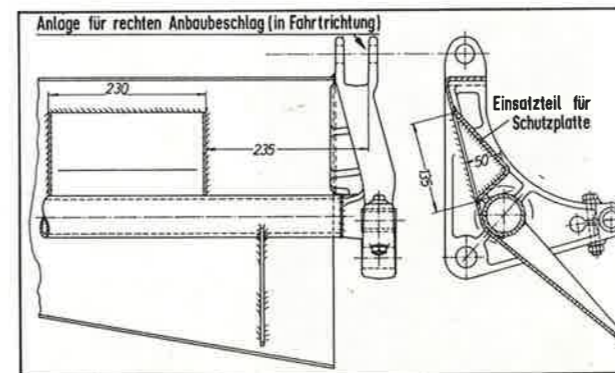
1 Anbaukonsole links	1113 010 02
1 Anbaukonsole rechts	1113 016 02
1 Platte	1113 024 02
1 Scheibe	1113 025 02
1 Satz Keilriemen 13x1350 DIN 2215 und entsprechende Bolzen und Schrauben	

Auch die Teile in der Ersatzteilliste sind anbaurichtig dargestellt. Hinweise "rechts" und "links" beziehen sich auf die Betrachtung in Fahrtrichtung, also vom Fahrersitz aus. Die Abbildungen zeigen zwecks besserer Übersicht den UNIMOG ohne Stoßstange.

## 1. Anbau

Arbeiten, die nur beim Anbau der Geräte 1113 003 02 durchzuführen sind:

- 1.1 Die Bodenschutzplatte muß geändert werden, um Platz für den Mähwerksanbau zu bekommen. Nach unten abgebildeter Zeichnung ist eine Öffnung von 230x135 mm im Abstand von 235 mm zum linken Anbaubeschlag in die Schutzplatte zu schneiden. Ein Kasten ist zusammengeschweißt auf die Öffnung zu schweißen.
- 1.2 An dem rechten Anbaubeschlag (1) die rechte Konsole (2), eine Platte und eine Scheibe mit zwei Schrauben M 12x75 und einer Schraube M 24x110, Muttern und Sicherungsscheiben befestigen. Die Platte liegt oben zwischen Anbaubeschlag und Konsole; sie wird fortgelassen, wenn eine Seilwinde am UNIMOG angebaut ist. Die Scheibe liegt unten zwischen Anbaubeschlag und Konsole und wird fortgelassen, wenn eine Fronthacke angebaut ist.
- 1.3 An die Verbindung "linker Anbaubeschlag - Schutzplatte" (3) ist die Konsole (4) mit einer Schraube M 24x110, Mutter, Unterlegscheibe und Sicherungsscheibe so zu befestigen, daß der lange Arm schräg nach unten und hinten gerichtet ist. Dieser Arm wird mit einem Bolzen (Absteckbolzen mit Griff) am Fahrzeug befestigt. Auf den Bolzen eine Scheibe stecken und dann den Bolzen mit einer Vorstecknadel sichern.



## 2. Anbau des Geräts

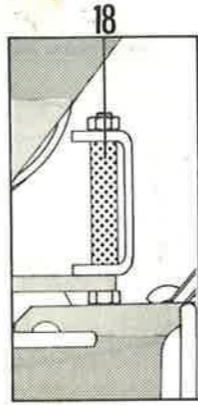
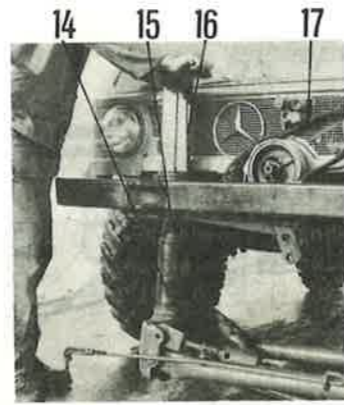
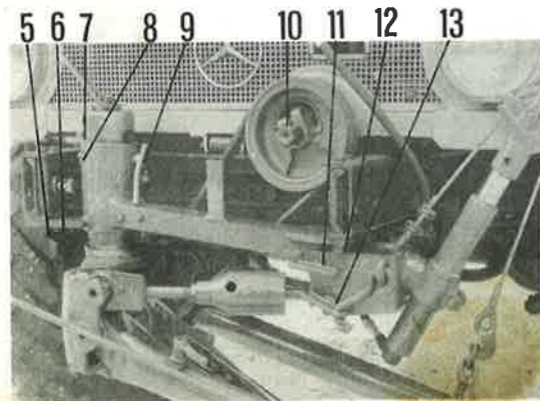
2.1 Halterung montieren. Die Führung von Grundmähwerk abnehmen, nachdem die Bolzen (9), (11) und (13) herausgezogen wurden. An der Halterung sind Langlöcher. Wir haben, außer Muttern und Federringen, Unterlegscheiben für die Verschraubung vorgesehen. Am UNIMOG U 34 bzw. U 45

Die Schrauben, mit denen die Stoßstange befestigt ist, entfernen. Sind Anbaubeschläge (1) vorhanden, dann auf der Fahrerseite die Stoßstange einschließlich Halterung mit zwei Schrauben M 12x160 (12) und einer Schraube M 12x40 befestigen und auf der Beifahrerseite mit drei Schrauben M 12x160 (5 und 7) und einer Schraube M 12x40. Sind keine Anbaubeschläge vorhanden, dann auf der Fahrerseite Stoßstangenhalter, Rahmen und Halterung mit zwei Schrauben M 12x160 (12) und einer Schraube M 12x150 einschließlich Distanzhülse (18) 103 lang (die in den Unimograhmen gehört) verbinden und auf der Beifahrerseite mit drei Schrauben M 12x160 (5 und 7), einer Scheibe 10 dick und einer Scheibe M 12x40.

Am UNIMOG U 54 bzw. U 70

Die Halterung an die Konsole mit vier Schrauben M 12x40 (6) und zwei Schrauben M 12x85 befestigen. Rechts oben zusätzlich eine Schraube M 12x40 anbringen.

2.2 Die Anbauvorrichtung (16) auf das Halterungsrohr stellen, Seil in den Griff (15) einhaken. Den Lagerkörper (14) langsam hochwinden und in das Halterungsrohr vorsichtig einziehen; jedoch nicht mit Gewalt! Das Gestänge etwas bewegen, damit sich der Lagerkörper nicht durch Verkanten festsetzt. Lagerkörper so hoch ziehen, daß der Steckbolzen (9) in den Ring der im Lagerkörper befindlichen Spindel eingeschoben und durch den Klapstecker (8) gesichert werden kann. Antrieb mit Griff (15) ganz hochschrauben. Die drei Keilriemen (17) auf die kleine Keilriemenscheibe legen und dann die große Keilriemenscheibe mit aufgelegten Keilriemen auf die Zapfwelle schieben. Dann mit dem oberen Steckbolzen die Aufzughalterung mit der Mähwerkshalterung verbinden und mit dem unteren Steckbolzen (13) gleichzeitig die vier Teile: Zugraste, Druckraste, Aufzughalterung und Mähwerkshalterung. Keilriemenscheibe auf der Zapfwelle so verschieben, bis die Keilriemen fluchten, und dann die Klemmschraube (10) anziehen, Keilriemen spannen durch Drehen am Griff (15).



2.3 Hydraulikschlauch in die Steckdose von UNIMOG drücken, ohne jedoch den Schlauch zu knicken oder beim Aufziehen des Schlauchs abzuklemmen. Hydraulikschlauch mit Winkelstück am Hubzylinder festschrauben.

## 3. Schneidwerk anbauen

3.1 Aufzughebel (21) nach außen (zum Mähmesser) klappen, Schneidwerk auf die Scharnierbolzen schieben. Aufzughebel nach innen klappen, mit der Zugöse (19) der Aufzugkette verbinden.

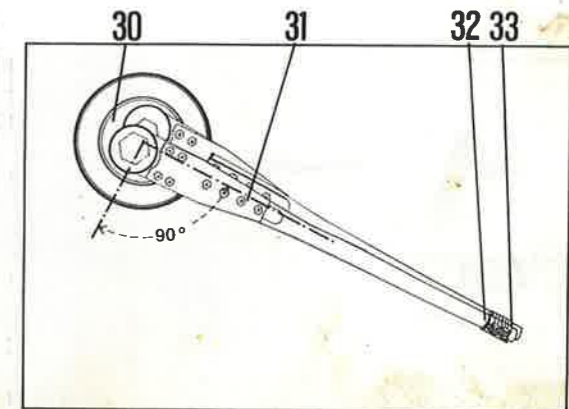
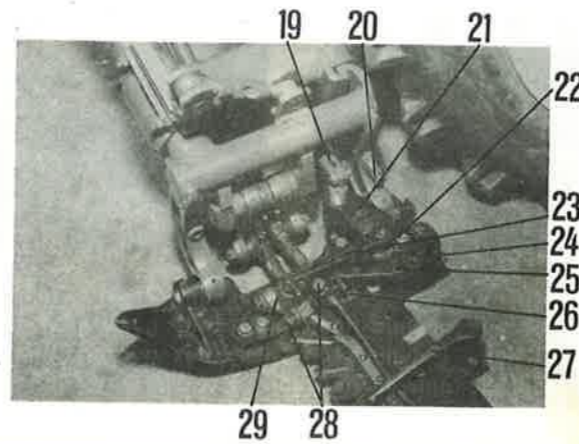
3.2 Die Führungsarme (23 und 25) der Innenschuh-Führungsgruppe müssen beim Erstanbau in Mittelstellung der Messer eingestellt werden. Klemmschraube (24) lösen, die Führungsarme aus dem Halter nach oben ziehen. Dann beide Führungsarme so weit in den Halter drücken, daß die Bohrungen der Führungsarme druckfrei auf den Pilzen der Zwischenstücke (26 und 29) liegen. Danach den geraden Führungsarm (23) 2 mm tiefer (=12-14 kg Druck) und den gebogenen Führungsarm (25) 1,5 mm tiefer (= 7-8 kg Druck) in den Halter drücken. Anschließend Klemmschraube (24) gut festziehen.

Stets darauf achten, daß die beiden Zwischenstücke (26 und 29) mit ihren Führungsflächen beim erstmaligen Festschrauben der Messerköpfe auf der Gesamtfläche plan aufliegen, d.h., vorn auf der Kopfplatte des Obermessers und hinten auf der Führungsplatte des Balkenrückens.

Diese Angaben für spätere Nachstellarbeiten merken! Erst jetzt die Körnerschrauben (28) festziehen!

3.3 Zur Hübeeinstellung Kurbeltrieb und Schneidwerk in Mittelstellung bringen, d.h., Kurbeltrieb (30) rechtwinklig zur Mitte (31) der beiden Kurbelstangen drehen; so daß die Kurbelstangenenden (33) fluchten. Die oberen Messerführungsarme (27) und die unteren müssen rechtwinklig zur Balkenrückenvorderkante stehen. Nun Klemmschellen (32) gut anziehen.

3.4 Die richtige Einstellung kann durch Drehen an der Kurbelscheibe geprüft werden. In der Endstellung = Totpunktlage (J) müssen die Messerklingen genau decken, und der Obermesserkopf darf das hintere Zwischenstück nicht berühren!



#### 4. Zubehör anbringen

Abweiser anschrauben.

Das Schutzblech (38) zum Abdecken der Keilriemen wird bei den UNIMOG-Typen 45 PS und kleiner mit der innen, bei den UNIMOG-Typen über 45 PS mit der außen angeschweißten Lasche auf den Halterungssteg gesteckt und mittels der Spannfeder (36) zusätzlich mit der Halterung verbunden. Um Unfälle zu vermeiden, ist das kleine Schutzblech mit einer Sechskantschraube über dem vorderen Stoßdämpfergelenk am Lagerkörper befestigt.

In dargestellter Reihenfolge werden die Teile zum Kugelschnapper am Außenschuh montiert. Der Patentschwadrümer ist schnell und leicht ohne Lösen der Kronenmutter ein- bzw. auszuhängen (34).

#### 5. Einstellung

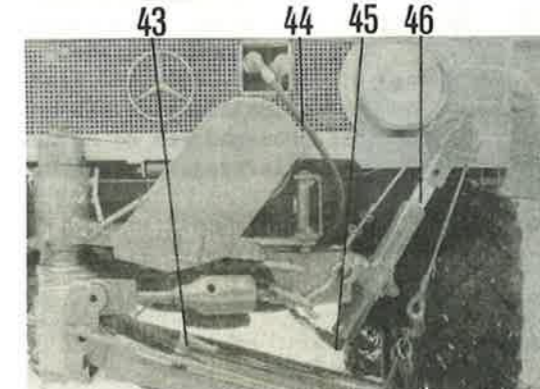
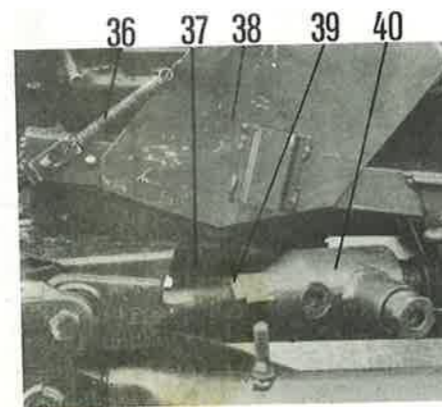
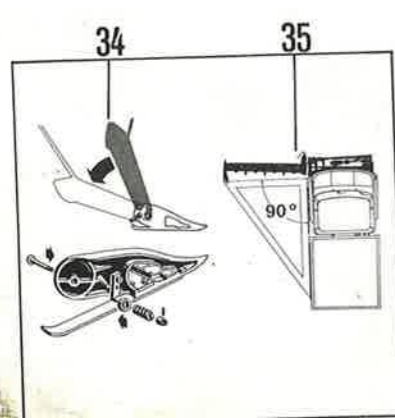
Das Schneidwerk muß in Mähstellung  $2^\circ$  Voreile haben (35); das sind 60 mm für 1,8 m Schnittbreite. Die Voreile kann an Zug- und Druckraste (37 und 40) wie folgt reguliert werden:

Die Kontermutter (39) der Raste zurückdrehen, den unteren Steckbolzen (13) herausziehen und zum Vergrößern der Voreile die Druckraste verlängern und im gleichen Maße die Zugraste verkürzen (zum Verkleinern der Voreile umgekehrt verfahren). Raste wieder mit der Halterung verbinden und Voreile nachmessen. Zuletzt Kontermutter (39) festziehen.

Die Öse des Aufzugseils (41) in den Haken der Aufzughalterung hängen und den Seilhaken (42) in das obere Kettenglied der Aufzugkette. Bei ungenügendem Aushub kann auch ein anderes Kettenglied benutzt werden; jedoch muß bei der Mäharbeit das Seil immer locker hängen, damit das Schneidwerk Bodenunebenheiten folgen kann.

Anschlagschraube (20) am Scharnier so einstellen, daß bei senkrecht stehendem Schneidwerk der Schraubenkopf auf dem Aufzughebel liegt, evtl. auch die Länge der Zurrstange für das Schneidwerk nachstellen.

**ACHTUNG!** Die Kurbelstangenrohre werden nur mit je drei Schrauben befestigt; das obere Loch muß freibleiben.



#### 6. Funktion der Rückschwenkvorrichtung

Wird beim Mähen gegen ein Hindernis gefahren und dabei das Schneidwerk überlastet, schwenkt dasselbe mit dem Gestänge zurück. Fahrzeug sofort anhalten und so weit zurückfahren, bis die Zug- und Druckrasten (37 und 40) in ihre Arbeitsstellung einrasten.

Die Zug- und Druckrasten (37 und 40) sind für 1,5 m Arbeitsbreite eingestellt. Sollten diese bereits bei normaler Belastung auslösen, sind die Führungsmuttern (Bild 18 und 26 des Ersatzteillistenblattes "1113 Zubehör") an beiden Rasten gleichmäßig  $\frac{1}{2}$  Umdrehung einzudrehen.

#### 7. Aushub in Senkrechtstellung

Zwischen Hydraulikschlauch (44) und Hydrobeweger (46) ist ein Ölstromregelventil (45) eingebaut. Erfolgt der Aushub zu langsam, darf die Bohrung für den Öldurchlauf 0,2 mm größer aufgebohrt werden.

#### 8. Schmieren

Bereits vor dem Probelauf alle Führungs- und Lagerstellen schmieren und den hydraulischen Anschluß auf Dichtheit prüfen. Am Gerät befinden sich zwei Schmiernippel im Kurbelantrieb, zwei Stück am Halterungsrohr und zehn Stück an den Antriebsteilen im Innenschuh. Später täglich schmieren und unter schwierigen Bedingungen häufiger.

#### Für die Straßenfahrt

Schwadrücker abnehmen. Das Schneidwerk in Senkrechtstellung ziehen, Zurrhaken (48) in die Öse (49) einhängen und mit einem Klappstecker sichern. Die Gestängezurrstange (51) mit dem Schneidwerk verbinden, Schneidwerkschutz (52) anhängen. Beim U 45 mit geschlossenem Fahrerhaus und U 52 muß der Hubzylinder bei Schwimmstellung des Steuerventils von Hand ganz eingeschoben werden, nachdem das Schneidwerk in Senkrechtstellung für die Straßenfahrt gezurrt worden ist, um den Scheinwerfer nicht teilweise zu verdecken (50). Herunterhängende Kette über den Stift schieben. Beim Mähen kann die Gestängezurrstange mit der Kurbel (43) am Gestänge angeschraubt werden.

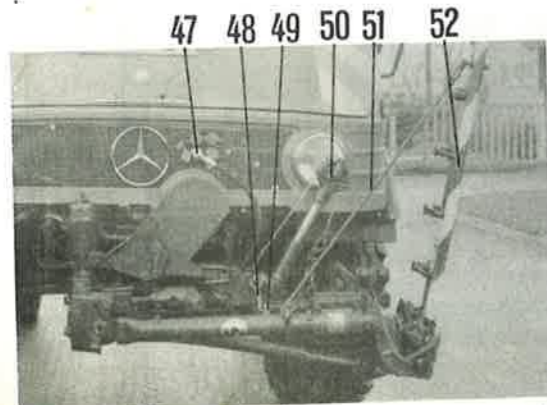
#### Ab- und Wiederanbau

Schutzhaube (38) abnehmen, Hydraulikstecker (47) abziehen, Lagerkörper in der Halterung so hoch drehen, (15) daß die Keilriemen (17) abgenommen werden können. Die beiden Steckbolzen (13) und (11) der Aufzughalterung herausziehen und den ganzen Hubzylinder mit Halterung beiseite legen. Nun die Anbauvorrichtung (16) auf das Halterungsrohr stellen, Seil mit dem Griff (15) verbinden und Seil leicht anspannen, bis der Steckbolzen (9) aus dem Lagerkörper herausgezogen werden kann. Jetzt den Lagerkörper langsam ablassen (14). Falls das Rohr in der Lagerung verkantet, ist das Mähwerksgestänge etwas hin- und herzubewegen.

Beim Abbau des Mähwerks zum Arbeiten mit Geräten an der schwenkbaren Anbauplatte ist folgendes zu beachten:

Mit Hilfe der Anbauvorrichtung, nachdem drei Steckbolzen (9, 11 und 13) herausgezogen sind, das Mähwerk ablassen. Schwenkbare Anbauplatte einhängen und mit vier Steckbolzen abstecken. Die Mähwerkshalterung bleibt am Fahrzeug, denn sie stört den Anbau anderer Geräte nicht. Die Anbauplatte kann auch in zurückgeschwenkter Stellung eingehängt werden. Umrüsten zum Mähen, wenn schwenkbare Anbauplatte vorhanden ist, geschieht in umgekehrter Reihenfolge. Eine Kombination der Einheitsmähwerke mit der früher gelieferten großen, starren Schmidt-Platte ist nicht möglich.

Lesen Sie die Anleitung bitte aufmerksam durch und beachten Sie unsere Vorschriften. Wir können Garantieansprüche nicht anerkennen, wenn die Schäden auf Nichtbeachtung unserer Anweisungen zurückzuführen sind!



#### 5. Mähgeschwindigkeit

Die besten Ergebnisse erzielt man bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 10 km/Std., wenn gleichzeitig auf dem Tachometer am Armaturenbrett eine Drehzahl von 540 U/min. an der Zapfwelle angezeigt wird. Unter günstigen Bedingungen kann wesentlich schneller gefahren werden (12 bis 15 km/Std.), aber Drehzahl von 540 U/min. auf dem Tachometer nicht wesentlich erhöhen.

#### 6. Mäharbeit

In Mähstellung liegt das Schneidwerk flach am Boden, der Balkenrücken waagrecht. Diese Stellung ist ausreichend für alle normalen Verhältnisse im Gras- oder Futterbau. Bei liegendem Mähgut kann das Schneidwerk über die Schnittwinkelverstellung geneigt werden, und zwar beim UNIMOG-Mähwerk 1113 003 01 und 1113 003 02 über die Schnittwinkelverstellung am Scharnier.

Der Innenschuhtrieb erlaubt das Ausheben des laufenden Schneidwerks bis in die Senkrechte.

Die Gestängezurrstange kann mit der Kurbel (43) ans Gestänge geschraubt werden.

Es können Böschungen bis 45° nach oben oder 30° nach unten gemäht werden.

#### 7. Versorgung des Schneidwerks nach der Mähseason

Mähmesser ausbauen; obere Führungsarme schließen, damit die Federn weitgehendst entspannt sind. Schneidwerk und Führungsteile sorgfältig reinigen und mit Fett oder Öl vor Rostansatz schützen. Antriebsteile gut durchschmieren. Der Kolben (46) des hydraulischen Aufzugs muß eingeschoben sein. Verschleißteile prüfen und erforderlichenfalls rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison auswechseln.

#### Schwingenantrieb

Auch das geringste seitliche Spiel in der Lagerung des Schwingenantriebs muß unverzüglich ausgeglichen werden. Halteschraube des hinteren Lagerbocks lösen und den Lagerbock nach innen schlagen. Schraube wieder anziehen.

Unter Nr. GB 2771 (neue Best.-Nr. 1900 208 01) liefern wir polierte Stahl-Ausgleichs-scheiben 0,5 mm dick, wenn die Verstellmöglichkeit erschöpft ist.

Ausgeschlagene Messingbüchsen in der Lagerung sind unbedingt zu ersetzen, da sonst die Gefahr der Beschädigung anderer Antriebsteile besteht.

1. Nach mehrstündiger Mäharbeit

a) Alle Schrauben und Muttern festziehen, ausgenommen die Stellschrauben der Haltefedern (B) für die oberen Führungsarme (A) dürfen nicht nachgezogen werden!

b) Schmierdienst

Schmierrippel des Schwingenantriebs und der Kugelgelenke täglich nachschmieren. Zwischen die Mähmesser und Bohrungen der Führungsarme (C) und Gleitflächen im Innenschuh bei jedem Messerwechsel einige Tropfen Öl oder Fett geben.

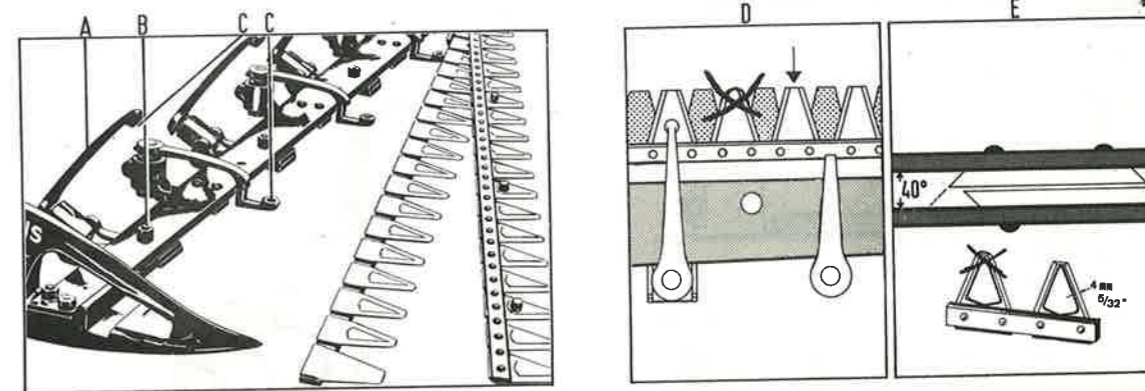
Zwischen die Federn der oberen Führungsarme (A), je nach Mähleistung hin und wieder etwas Öl geben, damit die Führungsarme leichter hochgeklappt werden können.

2. Nach längerem Mäheinsatz Mähmesser schleifen

In Mittelstellung der Mähmesser Schrauben am Messerkopf lösen, obere Messerführungsarme (A) mit Spezialschlüssel hochschwenken und Mähmesser in Richtung Außenschuh aus dem Schneidwerk nehmen. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Watenwinkel normal 40 Grad = 4 mm breit (E). Messerklingen beim Schleifen nicht verbrennen und die Spitzen nicht abrunden (D). Manchmal genügt auch ein Abstreichen der Schneidkanten mit einem groben Handstein.

Nicht unnötig oft schleifen; falls beide Mähmesser stumpf sind, ist es zweckmäßig, nur ein Mähmesser nachzuschleifen; also stumpfes Obermesser mit geschliffenem Untermesser oder umgekehrt laufen lassen. Empfehlenswert sind die Universal-Schleifmaschinen "Simplex" der Firma Merz-Werke, und der Firma Kömag.



### 3. Zustand der Mähmesser

Die Mähmesser müssen immer gerade sein, die Messerklängen genau fluchten, nachrichten mit größter Sorgfalt, Kontrolle mittels Lineal (F). Basis für die Höhenlage der Mähmesser sind Außen- und Innenschuhplatte, d.h. hier müssen die Mähmesser aufliegen und zwischen den einzelnen Führungsarmen so, daß die Klingenspitze auf gleicher Höhe mit der Balkenrückenunterseite steht (F). Die gleichmäßige Höhenlage beider Mähmesser zum Balkenrücken ist erforderlich. Falls ein Mähmesser höher liegt, Klemmschraube des unteren Führungsarmes (H) lösen und Arm verstellen. Mutter der Klemmschraube wieder fest anziehen. Lediglich im neuen Zustand dürfen die Mähmesser in der Mitte eine leichte Wölbung gegenüber dem Balkenrücken nach oben aufweisen. Wenn beim Einbauen der Mähmesser ein Führungsarm nicht ohne weiteres auf den Pilz gleitet, ohne daß dabei das Mähmesser nach vorn oder hinten gewängt werden muß, dann ist das Mähmesser oder der Führungsarm an dieser Stelle verbogen. Es stellen sich die Mähmesser zueinander ein (G). Führungsarme nie mit großem Kraftaufwand auf die Pilze drücken.

#### ACHTUNG!

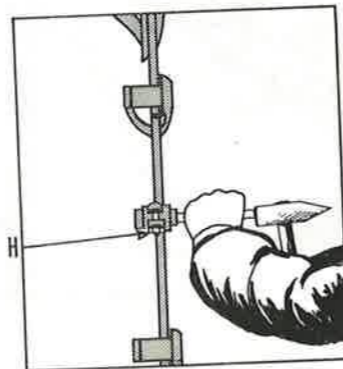
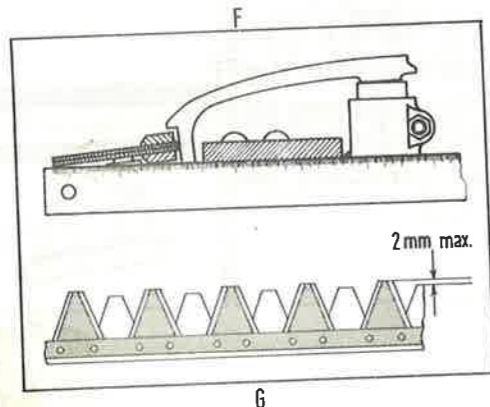
Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise entstehen sehr leicht Messerbrüche und die Messerklängen schneiden nicht gut.

### 4. Druck der oberen Messerführungsarme

Der Druck der oberen Messerführungsarme ist vom Werk aus mit 12 kg eingestellt. Bei besonders schwierigen Mähbedingungen (zähe und feine Gräser) kann der Druck durch geringe Rechtsdrehung der Stellschrauben (B) unter den oberen Messerführungsarmen (A) erhöht werden. Eine halbe Umdrehung der Mutter = plus 4 kg Druck. Der Druck der oberen Messerführungsarme ist zu prüfen, indem Sie den Führungsarm mittels Federkraftwaage drücken lassen. Dabei muß der Raum zwischen den Federn schmutzfrei sein.

#### ACHTUNG!

Jeweils Lage der Mähmesser kontrollieren, wenn der Druck der oberen Messerführungsarme verändert wird. Normalerweise ist eine Berichtigung des Drucks nicht erforderlich.  
**Grundsatz:** Normaler Druck, scharfe Mähmesser (hoher Druck und stumpfe Klängen ergeben keine zufriedenstellende Mäharbeit und schaden den Antriebsteilen).



### 5. Mähgeschwindigkeit

Die besten Ergebnisse erzielt man bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 10 km/Std., wenn gleichzeitig auf dem Tachometer am Armaturenbrett eine Drehzahl von 540 U/Min. an der Zapfwelle angezeigt wird. Unter günstigen Bedingungen kann wesentlich schneller gefahren werden (12 bis 15 km/Std.), aber Drehzahl von 540 U/Min. auf dem Tachometer nicht wesentlich erhöhen.

### 6. Mäharbeit

In Mähstellung liegt das Schneidwerk flach am Boden, der Balkenrücken waagrecht. Diese Stellung ist ausreichend für alle normalen Verhältnisse im Gras- oder Futterbau. Bei liegendem Mähgut kann das Schneidwerk über die Schnittwinkelverstellung geneigt werden, und zwar bei Heckmähdern durch Verstellen des Oberlenkers und bei Zwischenachsmähdern über die Schnittwinkelverstellung am Scharnier.

Der Innenschuhantrieb erlaubt das Ausheben des laufenden Schneidwerks bis in die Senkrechte. Es können Böschungen nach oben oder unten gemäht werden.

### 7. Versorgung des Schneidwerks nach der Mähseason

Mähmesser ausbauen; obere Führungsarme schließen, damit die Federn weitgehendst entspannt sind. Schneidwerk und Führungsteile sorgfältig reinigen und mit Fett oder Öl vor Rostansatz schützen. Antriebsteile gut durchschmieren. Verschleißteile prüfen und erforderlichenfalls rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison auswechseln.



### Störungen und ihre Abhilfe

#### Die Mähmesser schneiden das Mähgut nicht einwandfrei ab.

Grund: Einige Messerklingen sind verbogen oder der Messerrücken ist krumm.  
Abhilfe: Mähmesser genau nachrichten.

Grund: Die Messerklinge des Untermessers liegt nicht mit der ganzen Fläche auf der Schuhplatte.

Abhilfe: Prüfen, ob der äußere oder mehrere Führungsarme verbogen sind; gegebenenfalls Führungsarme nachrichten oder aber hinten zwischen Balkenrücken und Schuh eine entsprechend dicke Beilage schrauben.

Grund: Die Messerhubanzahl pro Fahrmeter stimmt nicht.

Abhilfe: Fahrgeschwindigkeit und Motordrehzahl entsprechend unserer Bedienungsanleitung prüfen.

Grund: Die Aufzugsketten (29) zum Mähwerk sind auch in Mähstellung gespannt. Dadurch kann das Schneidwerk Bodenunebenheiten nicht folgen und hebt vom Boden ab.  
Ungleiche Stoppellänge.

Abhilfe: Entsprechend der Mähwerksanleitung; Kettenzug etwas länger einstellen (29).

Grund: Einzelne Messerklingen liegen in den Totpunktlagen (J) nicht aufeinander. Besonders die Messerklingenspitzen (K) müssen aufeinander liegen.

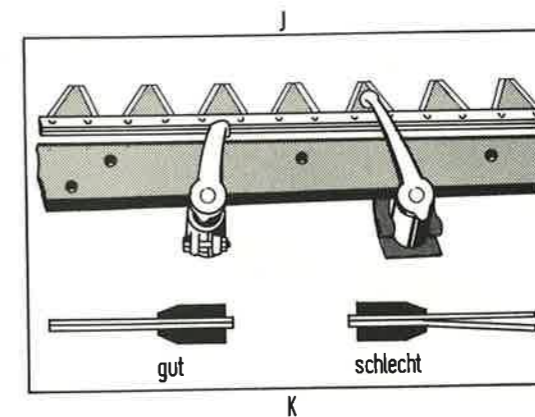
Abhilfe: Mähmesser richten. Stand der Messerführungsarme prüfen.

Grund: Die Messerklingen sind vorne rund geschliffen worden (D).

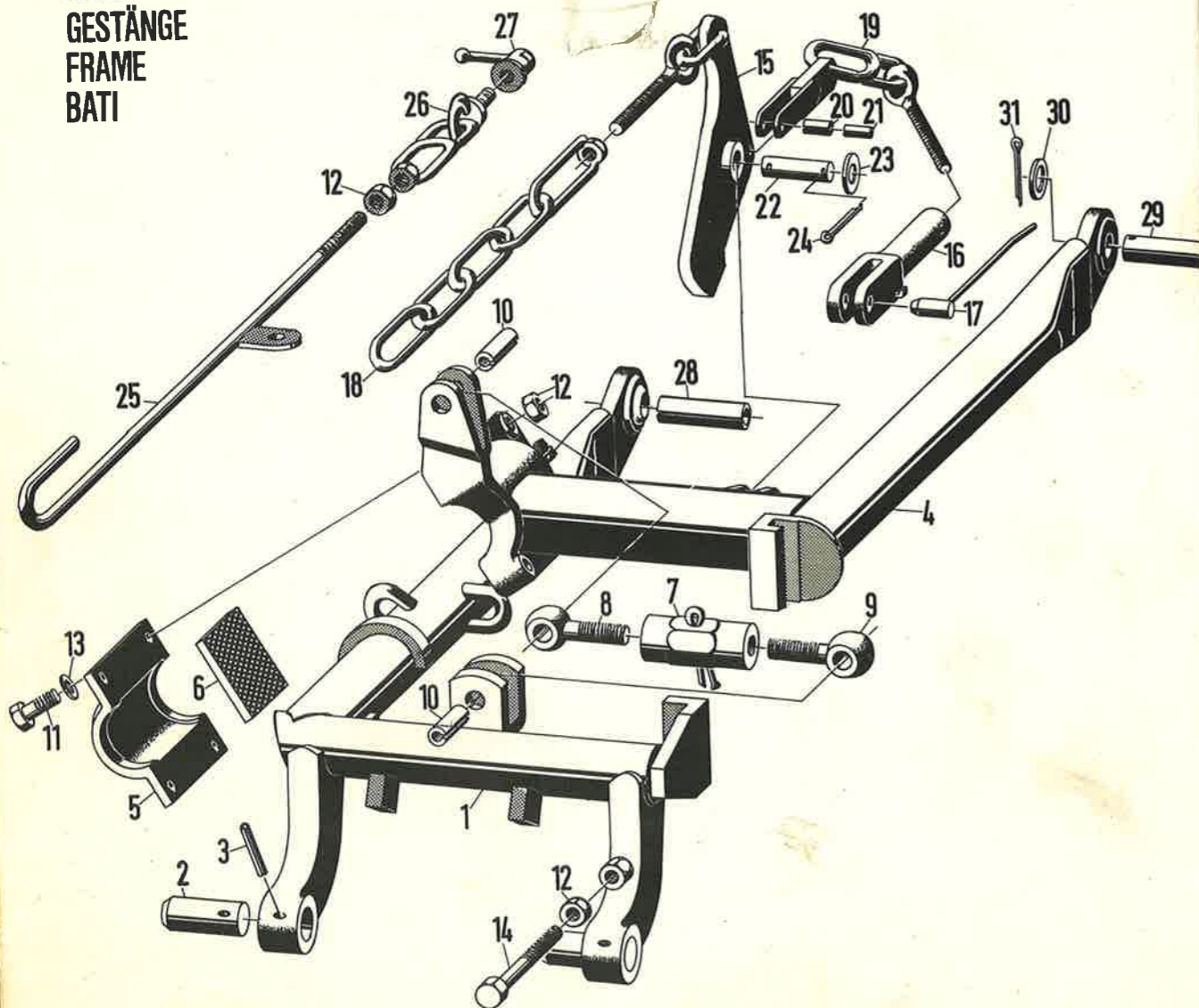
Abhilfe: Nachschleifen oder abnieten und durch neue ersetzen.

Grund: Der Watenwinkel ist zu flach.

Abhilfe: Watenwinkel 40 Grad = 4 mm Watenbreite einhalten (E).



**1113 (Unimog)**  
**GESTÄNGE**  
**FRAME**  
**BATI**



A116

Gestänge  
 1113 011 01



Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück
	1113 035 01 ..... Hauptrohr mit Scharnier	1
2	mit:	
3	BM 170 2 08 ..... Bolzen	2
	6x50 DIN 1481 ..... Spannhülse	2
4	1113 042 01 ..... Stützrohr mit Verstrebung	1
5	1104 073 05 ..... Stützschale	1
6	BM 452 2 23 ..... Lagergummi	2
7	BM 452 2 22 ..... Spansschloß	1
8	BM 452 2 21 ..... Augenschraube links	1
9	BM 452 2 20 ..... Augenschraube rechts	1
10	18x50 DIN 1481 ..... Spannhülse	2
11	M 12x35 DIN 931 ..... Sechskantschraube	4
12	M 12 DIN 934 ..... Sechskantmutter	5
13	12 BN 01-26 ..... S-Scheibe	4
14	M 12x50 DIN 933 ..... Sechskantschraube	1
	1113 404 01 ..... Kettenhebel vollst.	1
	besteht aus:	
15	1113 401 01 ..... Kettenhebel (für Ersatz nimm 1113 404 01)	1
16	BM 20 2 19 ..... Zugöse	1
17	BM 20 2 20 ..... Bolzen	1
18	8 C 2 BN 01-17 ..... Mähwerkskette	1
19	1113 403 01 ..... Kette	1
20	13x30 DIN 1481 ..... Spannhülse	1
21	8x30 DIN 1481 ..... Spannhülse	1
22	220h11x80x68 DIN 1433 ..... Bolzen	2
23	23 DIN 1441 ..... Scheibe	2
24	5x35 DIN 94 ..... Splint	2
	1113 635 01 ..... Zurrstange vollst.	1
	besteht aus:	
25	1113 636 01 ..... Balkenzurrohaken mit Lasche (für Ersatz nimm 1113 635 01)	1
26	1113 639 01 ..... Ösenmutter mit Ösenschraube	1
27	BM 52 5 07 A ..... Kurbel	1
12	M 12 DIN 934 ..... Sechskantmutter	1
28	6150 051 01 ..... Spannhülse	1
28a	16x80 DIN 1481 ..... Spannhülse	1
29	220h11x95x88,5 DIN 1434 ..... Bolzen	1
29a	EG 22 D10/28x35 DIN 1498 ..... Einspannbuchse	1
30	23 DIN 1441 ..... Scheibe	1
31	5x35 DIN 94 ..... Splint	1
	1113 648 01 ..... Einsatzteil für Schutzplatte (nur bei U54 und größer)	1



BM 1113  
Halterung und Antrieb

**1113 (Unimog)**  
**HALTERUNGEN UND ANTRIEB**  
**BRACKETS AND DRIVE**  
**SUPPORTS ET COMMANDE**

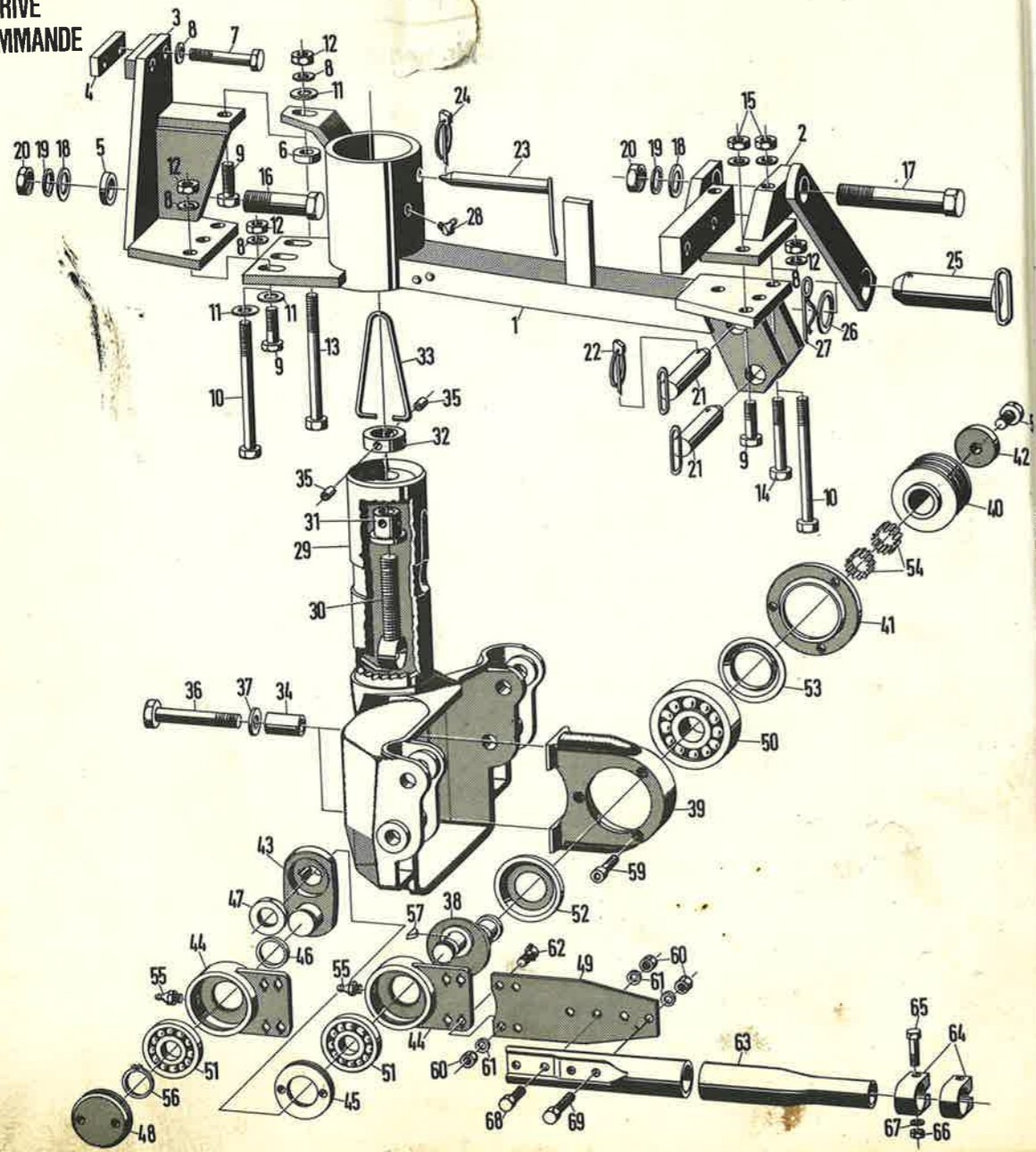


Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück
1	1113 013 01 ..... Halterung	1
2	1113 010 02 ..... Anbaukonsole links (nur für U54 und größer)	1
3	1113 016 02 ..... Anbaukonsole rechts (nur für U54 und größer)	1
4	1113 024 02 ..... Platte (nur für U54 und größer)	1
5	1113 025 02 ..... Scheibe (nur für U54 und größer)	1
6	1113 650 01 ..... Scheibe (entf.f. U54 und größer)	1
7	M 12x1,5x75 DIN 960-10.9 ..... Sechskantschraube (nur für U54 und größer)	2
8	12 BN 01-26 ..... S-Scheibe (entf.f. U54 und größer)	2
9	M 12x1,5x40 DIN 960-10.9 ..... Sechskantschraube (entf.f. U54 und größer)	5
9	M 12x1,5x40 DIN 960-10.9 ..... Sechskantschraube (entf.f. U54 und größer)	1
10	M 12x1,5x150 DIN 960-10.9 ..... Sechskantschraube (entf.f. U54 und größer)	4
11	13 DIN 125 ..... Scheibe	7
8	12 BN 01-26 ..... S-Scheibe	7
12	M 12x1,5 DIN 934 ..... Sechskantmutter	5
13	M 12x1,5x160 DIN 960-10.9 ..... Sechskantschraube (entf.f. U54 und größer)	2
14	M 12x1,5x85 DIN 960-10.9 ..... Sechskantschraube (nur für U54 und größer)	2
15a	1113 651 01 ..... Distanzhülse (nicht abgebildet)	1
16	M 24x110 DIN 931 ..... Sechskantschraube (nur für U54 und größer)	1
17	M 24x140 DIN 931 ..... Sechskantschraube (nur für U54 und größer)	2
18	25 DIN 125 ..... Scheibe (nur für U54 und größer)	2
19	24 BN 01-26 ..... S-Scheibe (nur für U54 und größer)	2
20	M 24 DIN 934 ..... Sechskantmutter (nur für U54 und größer)	2
21	1113 631 01 ..... Steckbolzen	1
22	8 BN 26 ..... Klapstecker	1
23	1113 633 01 ..... Absteckbolzen	1
24	6 BN 26 ..... Klapstecker	1
25	1113 026 02 ..... Bolzen (nur für U54 und größer)	1
26	31 DIN 125 ..... Scheibe (nur für U54 und größer)	1
27	24 BN 24 ..... Vorstecknadel (nur für U54 und größer)	2
28	C M 8x1 DIN 71412 ..... Kegelschmiernippel	1
	1113 034 01 ..... Lagerkörper mit Verstellung	1
	besteht aus:	
29	1113 012 01 ..... Lagerkörper	1
30	1113 027 01 ..... Verstellspindel	1
31	1113 031 01 ..... Gewindebuchse	1
32	1113 032 01 ..... Ring	1
33	1113 033 01 ..... Griff	2
34	18x40 DIN 7346 ..... Spannhülse	2
35	8x14 DIN 1481 ..... Spannhülse	2
36	M 14x100 DIN 931 ..... Sechskantschraube	2
37	14 DIN 1440 ..... Scheibe	2
	1113 200 01 ..... Antrieb vollst.	1
	besteht aus:	
38	1113 201 01 ..... Kurbelwelle	1
39	1113 202 01 ..... Antriebsgehäuse	1



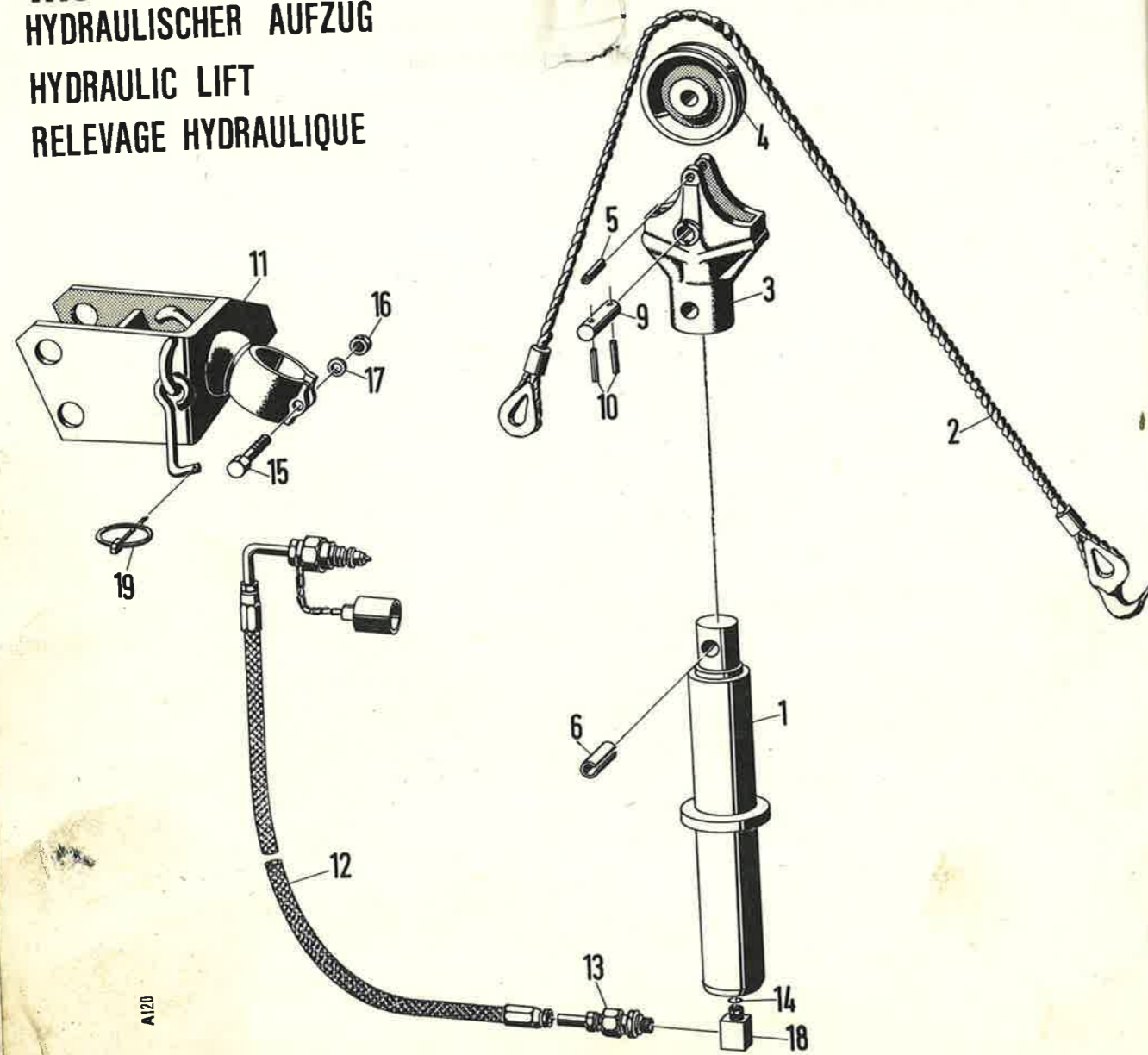
BM 113  
 Halterung Antr. leb

400  
 t Halterung

Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück
		1
		1
40	1113 203 01 ..... Keilriemenscheibe	1
41	1113 204 01 ..... Ring	1
42	BM 62 6 06 ..... Scheibe	1
43	1909 222 01 ..... Kurbel	2
44	GB 27002 A ..... Kurbellagergehäuse	1
45	GB 27003 ..... Gewinding	1
46	GB 27004 ..... Distanzring	1
47	GB 27006 ..... Spezialmutter	1
48	GB 2708 ..... Deckel	2
49	GB 833 A ..... Federblech	1
50	3208 C 3 DIN 628 ..... Zweireihiges Schrägkugellager	2
51	6206 DIN 625 ..... Rillenkugellager	1
52	6208 AV ..... Nilosring	1
53	3208 JV ..... Nilosring	2
54	BN 30x20 ..... Star-Toleranzring	2
55	A M 8x1 DIN 71412 ..... Kegelschmiernippel	1
56	30x1,5 DIN 471 ..... Sicherungsring	1
57	8x9 DIN 6888 ..... Scheibfeder	1
58	M 12x30 DIN 933 ..... Sechskantschraube	3
59	M 6x40 DIN 912 ..... Zylinderschraube	8
60	M 8 DIN 934 ..... Sechskantmutter	8
61	8 BN 01-26 ..... S-Scheibe	8
62	GB 956 ..... Senkschraube	2
63	8-750 U1 BN 01-36 ..... Mähkurbelstangenrohr mit Klemmschelle	4
64	GB 2686 ..... Klemmschelle	4
65	M 10x1x40 DIN 960 ..... Sechskantschraube	4
66	M 10x1 DIN 934 ..... Sechskantmutter	4
67	10 BN 01-26 ..... S-Scheibe	2
68	M 8x15 DIN 933 ..... Sechskantschraube	4
69	M 8x20 DIN 933 ..... Sechskantschraube	6
60	M 8 DIN 934 ..... Sechskantmutter	6
61	8 BN 01-26 ..... S-Scheibe	1
62	1113 653 01 ..... Schutzblech	1
63	M 12x25 DIN 933 ..... Sechskantschraube	1
64	12 BN 01-26 ..... S-Scheibe	1

**1113 (Unimog)**  
**HYDRAULISCHER AUFZUG**  
**HYDRAULIC LIFT**  
**RELEVAGE HYDRAULIQUE**

DM 1113  
 Antriebsantrieb



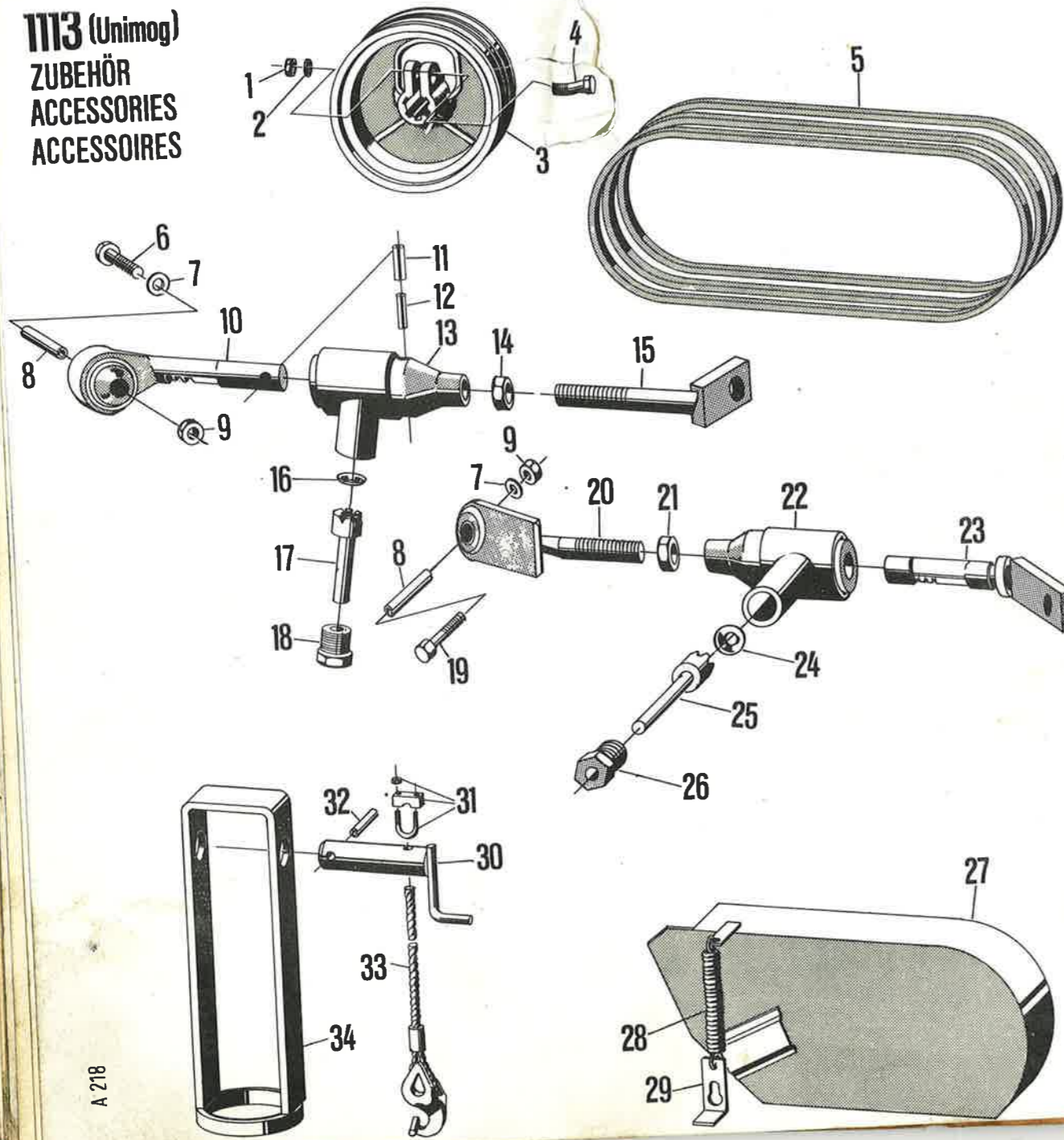
A120

1113 400  
 Aufzug mit Halterung



Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück
	1804 400 03 ..... Hydraulischer Mähwerksaufzug	1
	besteht aus:	
1	6645 000 32 ..... Hydrobeweger	1
2	BM 106 1 03 U1 ..... Hakenseil	1
3	BM 106 1 02 ..... Rollenhalter	1
4	BM 106 1 05 ..... Seilrolle	1
5	6x36 DIN 1481 ..... Spannhülse	1
6	18x10 DIN 1481 ..... Spannhülse	1
9	1804 413 02 ..... Rollenbolzen	2
10	5x32 DIN 1481 ..... Spannhülse	1
11	1113 022 01 ..... Aufzughalter	1
	besteht aus:	
15	M 12x65 DIN 631 ..... Sechskantschraube	1
16	M 12 DIN 934 ..... Sechskantmutter	1
17	12 BN 01-26 ..... Sechskantmutter	1
	1113 645 01 ..... Hydraulikschlauch mit Winkelstück	1
	besteht aus:	
12	6630 012 01 ..... Hydraulikschlauch	1
13	6620 001 01 ..... Ölstromregelventil	1
14	A 12x15,5 DIN 7603 Cu ..... Dichtring	1
18	1113 642 01 ..... Winkelstück	1
19	6 BN 26 ..... Klappstecker	1

**1113 (Unimog)**  
**ZUBEHÖR**  
**ACCESSORIES**  
**ACCESSOIRES**



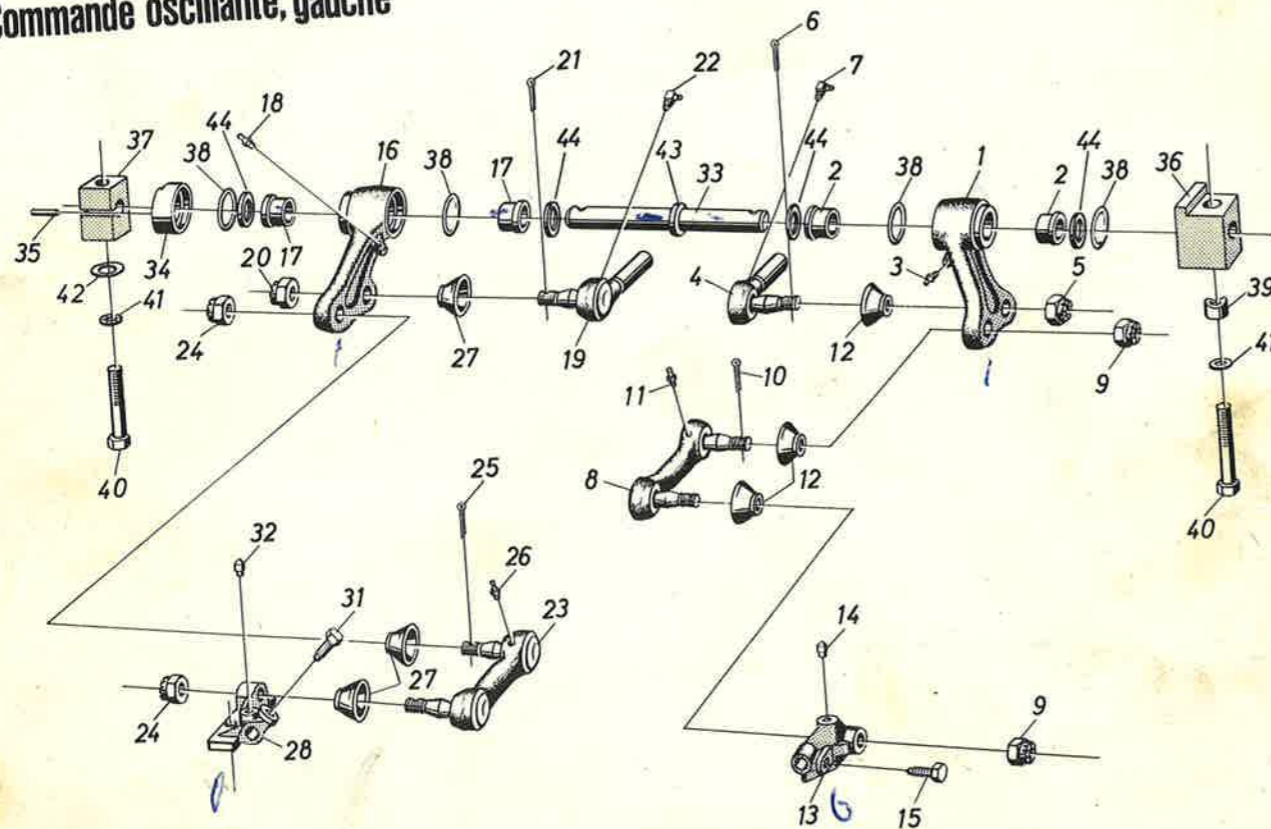
A 218

BM 1113  
 Zubehör



Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück
1-4	1113 207 01 ..... Keilriemenscheibe mit Schraube	1
1	besteht aus:	1
2	M12 DIN 934 ..... Sechskantmutter	1
3	12 BN 01-26 ..... S-Scheibe	1
4	1113 206 01 ..... Keilriemenscheibe (nimm 1113 207 01)	1
5	M 12x40 DIN 931 ..... Sechskantschraube	1
5	13x1350 DIN 2215 ..... Keilriemen (nur für U54 und größer)	3
5	13x1250 DIN 2215 ..... Keilriemen (entfällt für U54)	3
6	1113 649 01 ..... Sicherungsschraube	1
7	17 DIN 125 ..... Scheibe	2
8	6150 051 01 ..... Spannhülse	2
9	M16 DIN 936 ..... Sechskantmutter	2
10-18	1113 670 91 ..... Zugraste vollst.	1
10	besteht aus:	1
11	1113 685 91 ..... Zuggelenk	1
12	13x36 DIN 1481 ..... Spannhülse	1
13	8x36 DIN 1481 ..... Spannhülse	1
14	1113 684 91 ..... Federtopf mit Führung	1
15	M 24x2 DIN 936 ..... Sechskantmutter	1
16	1113 681 91 ..... Zugstange	1
17	31,5x16,3x2 ..... Tellerfeder	18
18	1113 679 01 ..... Rastenstück	1
19	1113 678 01 ..... Führungsmutter	1
20-26	M 16x100 DIN 931 ..... Sechskantschraube	1
20-26	1113 671 91 ..... Druckraste vollst.	1
20	besteht aus:	1
21	1113 673 91 ..... Druckgelenk	1
22	M 24x2 DIN 936 ..... Sechskantmutter	1
23	1113 672 91 ..... Federtopf mit Führung	1
24	1113 674 91 ..... Druckstange	1
25	31,5x16,3x2 ..... Tellerfeder	18
26	1113 679 01 ..... Rastenstück	1
27	1113 678 01 ..... Führungsmutter	1
27	1113 630 02 ..... Schutzblech mit Rastenstück (nur für U54 und größer)	1
27	1113 630 01 ..... Schutzblech mit Rastenstück (entf. f. U54 u. größer)	1
28	GB 265-1 ..... Zugfeder	1
29	GB 1688 ..... Rastenstück	1
30-34	1113 616 01 ..... Anbauvorrichtung	1
30	besteht aus:	1
31	1113 620 01 ..... Handkurbel	1
32	6,5 DIN 741 ..... Drahtseilklemme	1
33	6x40 DIN 1481 ..... Spannhülse	1
34	1113 623 01 ..... Hakenseil	1
34	1113 617 01 ..... Aufsetzbügel	1

1901 200 02  
Schwingenantrieb, links  
Rocker drive, left hand  
Commande oscillante, gauche



A124

1901 200 02  
DM-Schwinge links



Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück
1	GB 2762R U1 ..... Schwinghebel mit 2 Buchsen (Bild 1 und 2)	1
2	GB 865-2B ..... Buchse allein	2
3	B M 8x1 DIN 71412 ..... Kegelschmiernippel	1
4	GB 879 U ..... Kugelgelenk vollst. (Bild 4, 7 und 12)	1
5	besteht aus:	-
6	GB 879 ..... Kugelgelenk allein (kein Ersatzteil)	1
7	M 14x1,5 DIN 937 ..... Kronenmutter	1
12	3x28 DIN 94 ..... Splint	1
	B M 8x1 DIN 71412 ..... Kegelschmiernippel	1
	GB 2671 ..... Dichtungskappe	1
8	GB 2770 U ..... Doppelkugelgelenk vollst. (Bild 8 - 12)	1
9	besteht aus:	-
10	GB 2770 ..... Doppelkugelgelenk allein (kein Ersatzteil)	2
11	M 14x1,5 DIN 937 ..... Kronenmutter	2
12	3x28 DIN 94 ..... Splint	2
	A M 10x1 DIN 71412 ..... Kegelschmiernippel	2
	GB 2671 ..... Dichtungskappe	1
13	GB 2773 U ..... Zwischenstück vollst. (Bild 13-15)	1
14	besteht aus:	-
15	GB 2773 ..... Zwischenstück allein (kein Ersatzteil)	1
	GB 2616 ..... Pilz	1
	GB 2676 ..... Sechskantschraube	1
16	GB 2762L U1 ..... Schwinghebel mit 2 Buchsen (Bild 16 und 17)	2
17	GB 865-2B ..... Buchse allein	1
18	B M 8x1 DIN 71412 ..... Kegelschmiernippel	1
19	GB 878 U ..... Kugelgelenk vollst. (Bild 19-22 und 27)	1
20	besteht aus:	-
21	GB 878 ..... Kugelgelenk allein (kein Ersatzteil)	2
22	M 14x1,5 DIN 937 ..... Kronenmutter	2
23	3x28 DIN 94 ..... Splint	2
24	B M 8x1 DIN 71412 ..... Kegelschmiernippel	1
25	GB 2671 ..... Dichtungskappe	1
26	GB 2770 U ..... Doppelkugelgelenk vollst. (Bild 23-27)	1
27	besteht aus:	-
	GB 2770 ..... Doppelkugelgelenk allein (kein Ersatzteil)	2
	M 14x1,5 DIN 937 ..... Kronenmutter	2
	3x28 DIN 94 ..... Splint	2
	A M 10x1 DIN 71412 ..... Kegelschmiernippel	2
	GB 2671 ..... Dichtungskappe	1
28	1901 211 02 ..... Zwischenstück vollst. (Bild 28-32)	1
	besteht aus:	-
	1901 212 02 ..... Zwischenstück allein (kein Ersatzteil)	1

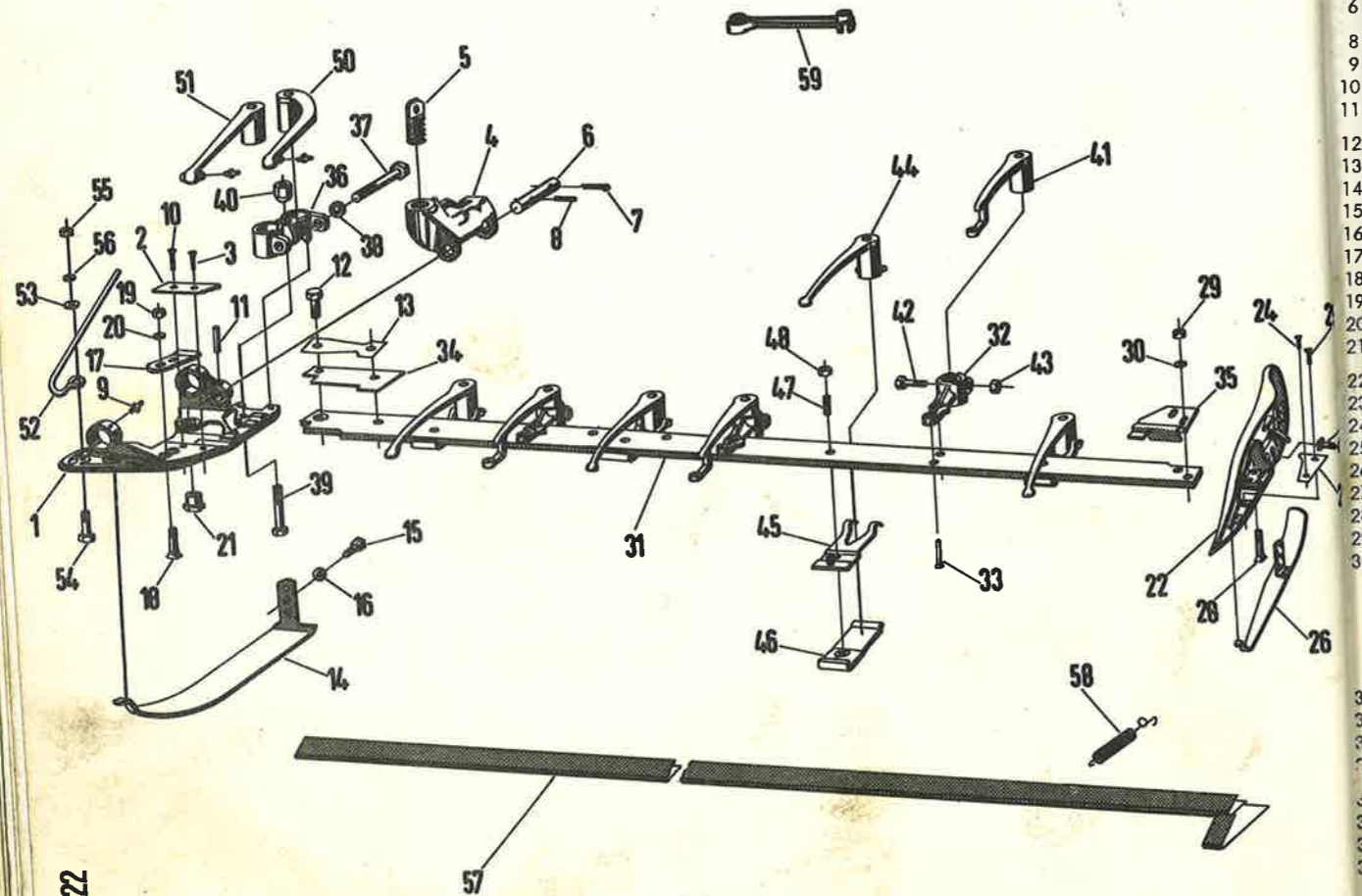


1901 200 02  
DM-Schwinge links

Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück
	GB 2676 ..... Sechskantschraube	1
	GB 2617 ..... Pilz	1
31		1
32	GB 2778 ..... Schwingachse	1
33	GB 2765 ..... Distanzscheibe	1
34	S 3x20 DIN 1481 ..... Spannstift	1
35	GB 2767 ..... Lagerbock	1
36	GB 2779 ..... Lagerbock nachstellbar	4
37	O 30x2 ..... O-Ring	1
38	GB 2766 ..... Buchse	2
39	M 12x65 DIN 931 ..... Sechskantschraube	2
40	12 BN 01-26 ..... S-Scheibe	1
41	GB 2763 ..... Scheibe	1
42	GB 2777 ..... Distanzring	1
43	GB 2771 ..... Scheibe	4
44		



3460 004 42  
 3460 004 62  
 DM-Schneidwerk  
 Barre coupeuse (double-lames)  
 Double Knife Cutter Bar



A122



Schneidwerk links  
 BM 1113

Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück
		1, 5m1, 85m
1	GB 1643 ..... Innenschuh mit Schuhplatte	1 1
	besteht aus:	
2	GB 1618 ..... Innenschuhplatte	1 1
3	7x30 DIN 661 ..... Senkniet	1 1
4	GB 2680 ..... Aufzughebelträger links	1 1
5	GB 656 S-4 ..... Aufzughebelschraube	1 1
6	GB 518 ..... Bolzen	1 1
8	6x35 DIN 1481 ..... Spannstift	2 2
9	H 1a 8mm DIN 71412 ..... Schmiernippel	1 1
10	7x35 DIN 661 ..... Senkniet	1 1
11	6x30 DIN 1481 ..... Spannhülse	2 2
12	M 12x40 DIN 933 ..... Sechskantschraube	1 1
13	GB 1636 ..... Unterlage	1 1
14	GB 1649 ..... Innenschuhsohle	1 1
15	M 12x20 DIN 933 ..... Sechskantschraube	1 1
16	12 BN 01-26 ..... S-Scheibe	1 1
17	GB 1625 ..... Führungsplatte	2 2
18	M 10x35 DIN 608 ..... Sechskantschraube mit Vierkantansatz	2 2
19	M 10 DIN 934 ..... Sechskantmutter	2 2
20	11,5 DIN 126 ..... Scheibe	2 2
21	GB 1644 ..... Spezialmutter	1 1
22	GB 1641 ..... Außenschuh mit Schuhplatte	1 1
23	GB 1620 ..... Schuhplatte gezahnt	1 1
24	5x15 DIN 661 ..... Senkniet	1 1
25	5x20 DIN 661 ..... Senkniet	1 1
26	GB 387 L ..... Außenschuhsohle	1 1
27	GB 20 ..... Schraube mit Vierkantkopf und Mutter	2 2
28	GB 515 ..... Fingerschraube	2 2
29	M 10 DIN 934 ..... Sechskantmutter	2 2
30	10 BN 01-26 ..... S-Scheibe	
	3466 004 42 ..... Balkenrücken links mit Halter	1 -
	besteht aus:	
	3466 004 62 ..... Balkenrücken links mit Halter	- 1
	besteht aus:	
31	3467 004 42 ..... Balkenrücken	1 -
31	3467 004 62 ..... Balkenrücken	- 1
32	GB 2722 ..... Halter	3 4
33	9x40 DIN 661 ..... Senkniet	6 8
34	GB 2638 ..... Zwischenplatte	1 1
34	GB 2643 ..... Beilage 0,2 dick	1 1
35	GB 2636 ..... Messerführungsplatte	1 1
34	GB 2743 ..... Beilage 1 dick	1 1



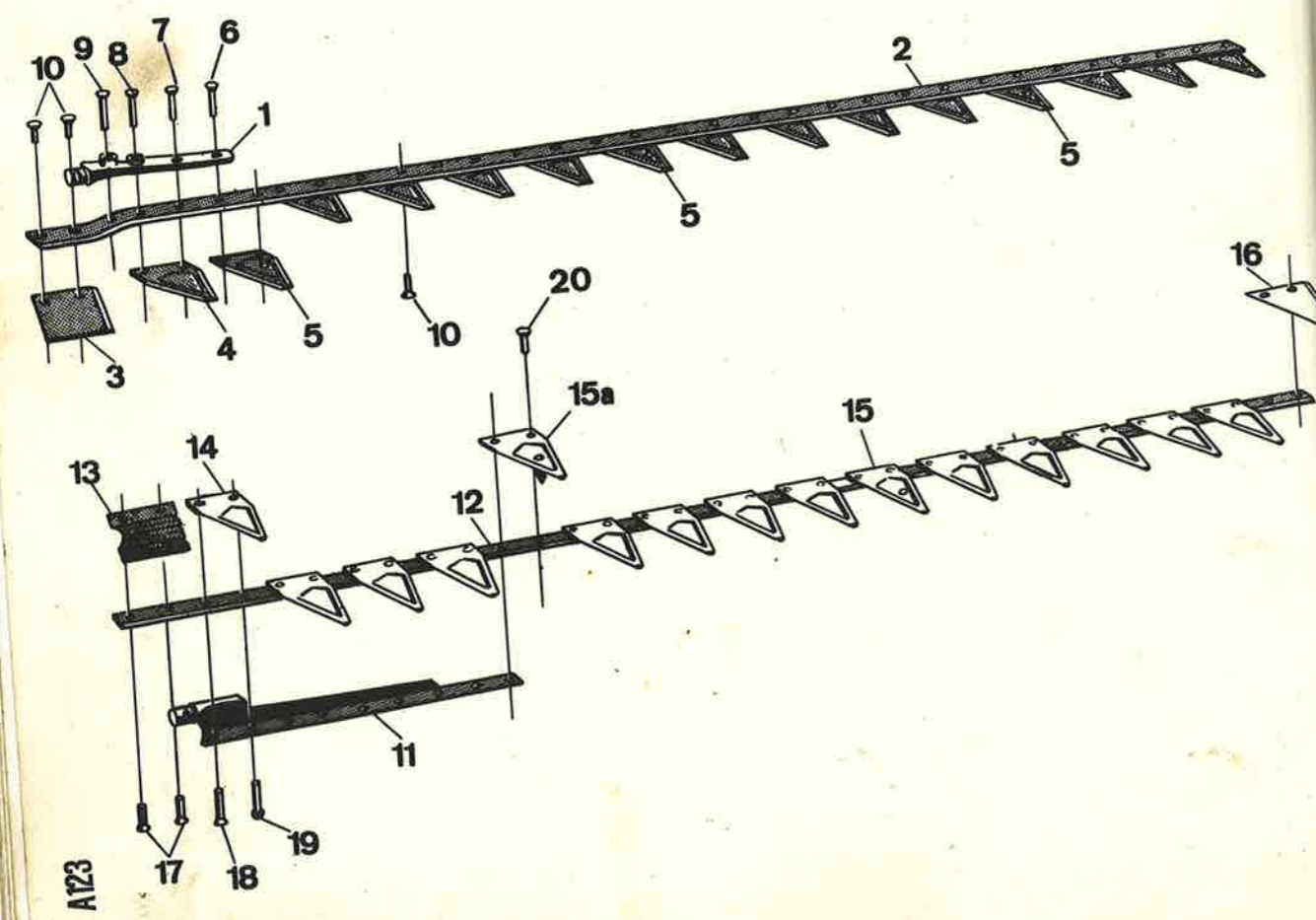
Schneidwerk links  
BM 1113

Ersatzteil-Nr. und Benennung

Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung
	GB 1633 U ..... Halter vollst.
37	mit:
38	M 10x110 DIN 931 ..... Sechskantschraube
	10 BN 01-26 ..... S-Scheibe
39	M 12x80 DIN 933 ..... Sechskantschraube
40	B M 12 DIN 6330 ..... Sechskantmutter
41	GB 2620 ..... Messerführungsarm unten
42	M 8x40 DIN 931 ..... Sechskantschraube
43	M 8 DIN 934 ..... Sechskantmutter
44	GB 2610 ..... Messerführungsarm oben
45	GB 2611 S ..... Oberfeder mit Zylinderstift
46	GB 2612 ..... Unterfeder
47	GB 2613 ..... Stiftschraube
48	M 10 DIN 934 ..... Sechskantmutter
49	10 BN 01-26 ..... S-Scheibe
50	GB 1627 U ..... Führungsarm außen mit Schmiernippel
	A M 8x1 DIN 71412 ..... Schmiernippel
	GB 1629 U ..... Führungsarm innen mit Schmiernippel
	A M 8x1 DIN 71412 ..... Schmiernippel
52	GB 1632 U ..... Abweiser links
	mit:
53	BM 252 4 10 ..... Scheibe
54	M 12x35 DIN 931 ..... Sechskantschraube
55	M 12 DIN 934 ..... Sechskantmutter
56	12 BN 01-26 ..... S-Scheibe
57	GB 2689 U ..... Schneidwerkschutz vollst.
57	GB 2690 U ..... Schneidwerkschutz vollst.
	mit:
58	GB 1909 ..... Feder
59	GB 2640 ..... Spezialschlüssel



DMe 2504 A / 5407 004 42  
DMe 2607 A / 5470 004 62  
Mähmesser  
Mower Knife  
Lame Complete



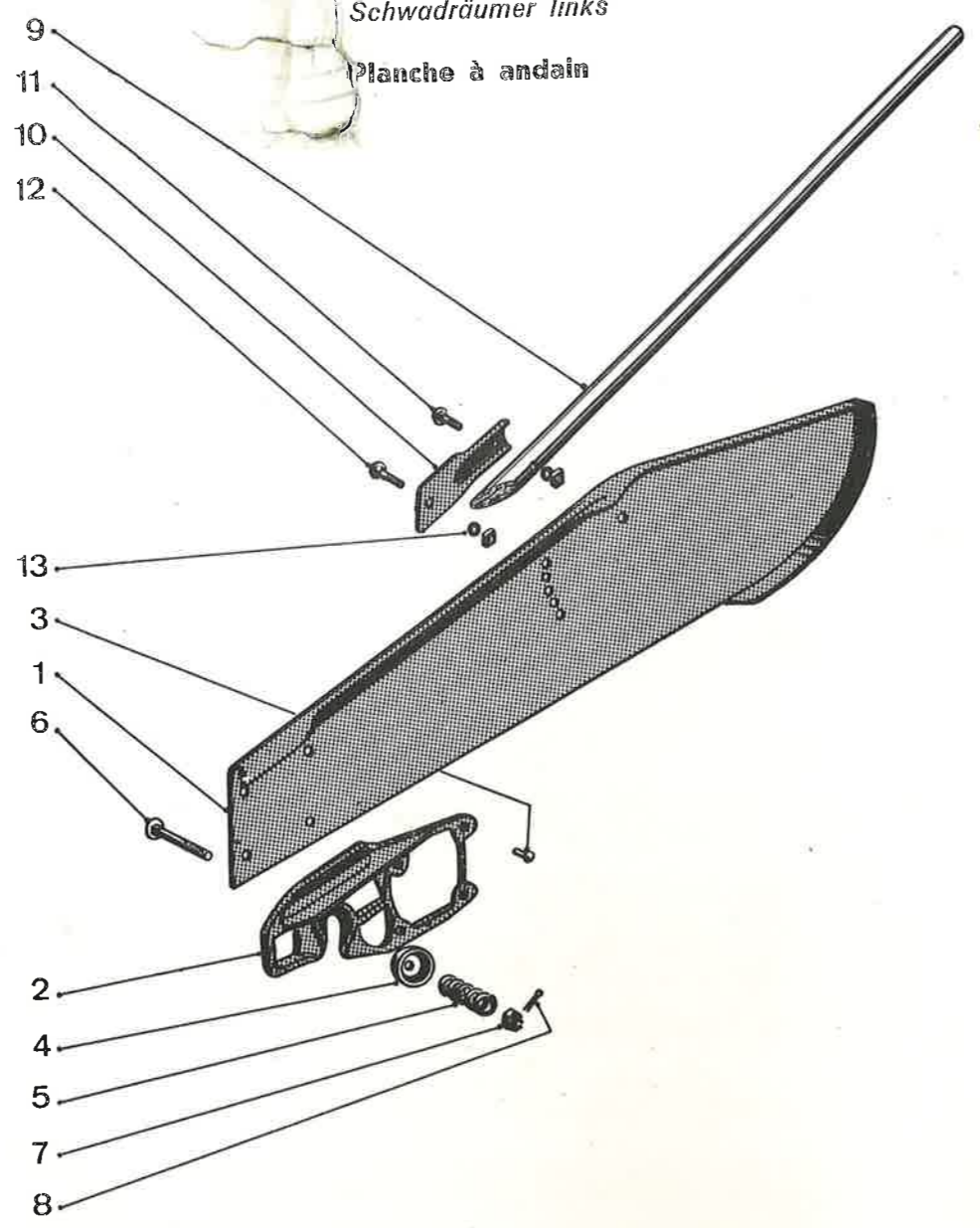
A123

Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück		
		1,5m1	85m	
	DMe 2504 A .....	Mähmesser vollst. oben links (Bild 1-10)	1	-
	DMe 2607 A .....	Mähmesser vollst. oben links (Bild 1-10)	-	1
	5470 004 42 .....	Mähmesser vollst. unten links (Bild 11-20)	1	-
	5470 004 62 .....	Mähmesser vollst. unten links (Bild 11-20)	-	1
	besteht aus:		1	1
1	GB 2646 .....	Messerkopf oben	1	-
2	GB 12011 .....	Messerrücken oben	-	1
2	GB 12047 .....	Messerrücken oben	1	1
3	GB 2647 L .....	Messerkopfplatte oben	1	1
4	GB 2730 .....	Mähmesserklinge	15	19
4	GB 2731 U .....	Mähmesserklinge mit Pilz	4	5
5	GB 2717-1 .....	Senkriet 6x23 mm	1	1
6	GB 2717-2 .....	Senkriet 6x26 mm	1	1
7	GB 2717-3 .....	Senkriet 6x30 mm	1	1
8	GB 2717-4 .....	Senkriet 6x36 mm	1	1
9	GB 2717-6 .....	Senkriet 6x18 mm	37	47
10	5840 086 01 .....	Messerkopf unten	1	1
11	GB 12012 .....	Messerrücken unten	-	1
12	GB 12048 .....	Messerrücken unten	1	1
13	GB 2648 L .....	Messerkopfplatte	16	21
14	GB 2730 .....	Mähmesserklinge	3	4
15	GB 2731 U .....	Mähmesserklinge mit Pilz	1	-
16	GB 2629 .....	Mähmesserklinge (Endklinge)	2	2
17	6x11 DIN 661 .....	Senkriet	1	1
18	6x18 DIN 661 .....	Senkriet	8	8
19	GB 2717-1 .....	Senkriet 6x23 mm	31	41
20	GB 2717-6 .....	Senkriet 6x18 mm		

Swathboard, l. h

Schwadräumer links

Planche à andain



A21

Schwadräumer links



Bild No.	Ersatzteil-Nr. und Benennung	Stück
	GB 374 U ..... Schwadräumer links vollst.	1
	besteht aus:	
	GB 374 U1 ..... Schwadblech links	1
	besteht aus:	
1	GB 374-1 ..... Schwadblechplatte links	1
2	GB 374-2 ..... Halteplatte links	1
3	6x18 DIN 660 ..... Halbrundniet	4
	GB 376-1U ..... Kugelschnapper vollst.	1
	besteht aus:	
4	GB 376 ..... Kugelschnapper	1
5	GB 394-1 ..... Druckfeder	1
6	GB 393-1 ..... Flachrundschaube	1
7	GB 392 ..... Kronenmutter	1
8	3x35 DIN 9 ..... Splint	1
	GB 414 U ..... Schwadstock vollst.	
	besteht aus:	
9	GB 414 ..... Schwadstock	1
10	GB 310 ..... Haltekiel	1
11	M 8x42 DIN 603 Mu. Flachrundschaube mit Mutter M 8	1
12	M 8x20 DIN 603 Mu. Flachrundschaube mit Mutter M 8	1
13	8,4 DIN 125 ..... S-Scheibe	1

M 73